



Welttag für menschwürdige Arbeit: **Menschenwürde muss Teil der EU- Beschäftigungsstrategie werden**

Brüssel, 06. Oktober 2009

Zum morgigen Welttag für menschenwürdige Arbeit erklärt die Vizepräsidentin des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten Elisabeth Schroedter:

"Menschenwürdige Arbeit muss Teil der EU-Beschäftigungsstrategie werden. Es kann nicht sein, dass, um die EU-Beschäftigungsziele (1) zu erreichen, die Qualität von Arbeit völlig außer Acht gelassen wird. Menschen, die die volle Wochenarbeitszeit arbeiten, müssen von ihrer Arbeit leben können. Es ist menschenunwürdig, wenn sie dann noch auf Sozialhilfe über Hartz IV angewiesen sind und ihre Arbeit auch nicht für ihre Altersversorgung und damit für ein würdiges Leben im Alter reicht.

Menschenwürdige Arbeit, die ein menschenwürdiges Leben ermöglicht, ist ein Grundrecht. Deshalb wollen wir von der Fraktion DIE GRÜNEN/EFA erreichen, dass dieses Ziel in die neue Lissabonstrategie für die Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik für die nächsten zehn Jahre aufgenommen wird. In Deutschland beziehen 1.307.000 Menschen Hartz IV, obwohl sie einer Erwerbstätigkeit nachgehen. 8% der arbeitenden Bevölkerung in Europa leben unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Das zeigt, dass nicht nur in armen Ländern der Erde oder in den Schwellenländern, sondern auch in der reichen Europäischen Union Arbeit nicht vor Armut schützt. Gerade in der derzeitigen globalen Wirtschaftskrise dürfen Menschenwürde und faire Arbeitsbedingungen nicht unter den Tisch gekehrt werden.

Wir von der GRÜNEN/EFA-Fraktion haben seit einem Jahr die Kampagne für eine Petition für menschenwürdige Arbeit der internationalen sozialen Organisationen unterstützt und freuen uns, dass sie morgen an die Vizepräsidentin Roberta Angelilli überreicht wird. Damit nimmt das Europäische Parlament sich in die Pflicht, dafür zu sorgen, dass menschenwürdige Arbeit zur Selbstverständlichkeit in der Europäischen Union wird."

Aktion zum Welttag für menschenwürdige Arbeit: Grüne Abgeordnete und NGO-Vertreter/innen treffen sich am 7. Oktober um 13 Uhr im Europäischen Parlament (Raum A1G02) für eine Photo Opportunity und Video Statements.

(1) Die Ziele sind - bis zum Jahr 2010 zu erreichen - dass 70% der beschäftigungsfähigen Bevölkerung Arbeit hat, 60% der beschäftigungsfähigen Frauen und 50% der Menschen über 50 Jahre einen Arbeitsplatz bekommen.

Besuchen Sie www.elisabeth-schroedter.de
Neuigkeiten und Hintergründe aus dem Europäischen Parlament

Elisabeth Schroedter · Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP)
Regionalbüro: Platz der Republik 1 · 11011 Berlin · eMail: info@elisabeth-schroedter.de
Tel.: 030 - 227 71 508 und 0331 - 704 85 11 · Fax: 0331 - 200 77 988